

Der Akkreditierungsrat prämiert mit dem „Preis für Qualitätsentwicklung“ Studiengänge, deren außergewöhnliche Qualitätsentwicklungen im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens sichtbar wurden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Implementierung einer Qualitätskultur auf Basis transparenter Qualitätsstandards und das Erkennen von Problemen und die Ableitung von Maßnahmen. Besonders herausfordernd war in dieser Runde, dass es sich bei mehreren Nominierungen bzw. Selbstbewerbungen um Bündelakkreditierungen gehandelt hat. Für die Bewertung der Studiengänge bzw. Bündel spielten für die diesjährige Jury folgende Punkte eine hervorgehobene Rolle:

Ziele und Profil des Studiengangs

Der Studiengang

- verfügt über ein schlüssiges Profil, welches sich in das Profil der Hochschule einfügt.
- verfügt neben einem theoriebezogenen Wissenstransfer auch über eine entsprechende Praxis- bzw. Anwendungsorientierung.
- verfügt über nicht nur interdisziplinäre, sondern auch interkulturelle Ansätze.
- verfügt über ein fachaktuelles Qualifikationsprofil unter Einbeziehung von Qualifikationszielen zur Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein und bildet diese kompetenzorientiert auf Curriculums- und Modulebene ab.
- besitzt einen transparenten und modularisierten Aufbau und eine entsprechend aussagekräftige, transparente und kompetenzorientierte Gestaltung der Modulhandbücher.
- generiert durch Innovationen und innovative Implikationen entsprechende berufsqualifizierende und forschungsfördernde Methoden-, Fach- und Selbstkompetenzen.
- zeichnet sich durch gelebte Mobilität von Studierenden aus bzw. bietet studiengangsadäquate Rahmenbedingungen für Mobilität an.

Qualitätsmanagement

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung

- findet eine kritische Auseinandersetzung mit Problemen und eine kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung des Studiengangs statt.
- werden die Statusgruppen (Lehrende, Studierende und nichtakademisches Personal) sowie externe Fachexpertisen (implementierte Beratungsgremien aus der Berufspraxis bzw. Stakeholdern) und/oder Alumni durch geeignete Mittel in die Weiterentwicklung des Studiengangs einbezogen. Aus Evaluationen und Datenerhebungen werden in Abstimmung mit diesen Statusgruppen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung abgeleitet und umgesetzt.
- greifen innovative Konzepte und wirksame Maßnahmen zur Steigerung der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit.

Studium und Lehre

Im Studiengang werden

- studierendenfreundliche und studierendenzentrierte Bedingungen umgesetzt, was sich in einer angemessen verteilten Arbeitsbelastung, in adäquaten Prüfungs- und Kreditierungsmodalitäten, einer transparenten Kommunikation der Hochschule, einer angemessenen personellen und sächlich Ausstattung und einer serviceorientierten Studiengangsorganisation widerspiegelt.
- durch sich weiterqualifizierendes Lehrpersonal moderne Lehrmethoden angewandt, welche studierendenzentriert, interaktiv und abwechslungsreich sind und somit die Kompetenzorientierung der Lehre und interdisziplinäre Lernansätze fördern.
- Problemfelder identifiziert und in Absprache mit den Statusgruppen geeignete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird selbstkritisch und ergebnisoffen evaluiert.